



Radzielnetz und Radhaupttrouten in Oberösterreich

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

11. September 2026

Direktion Straßenbau und Verkehr

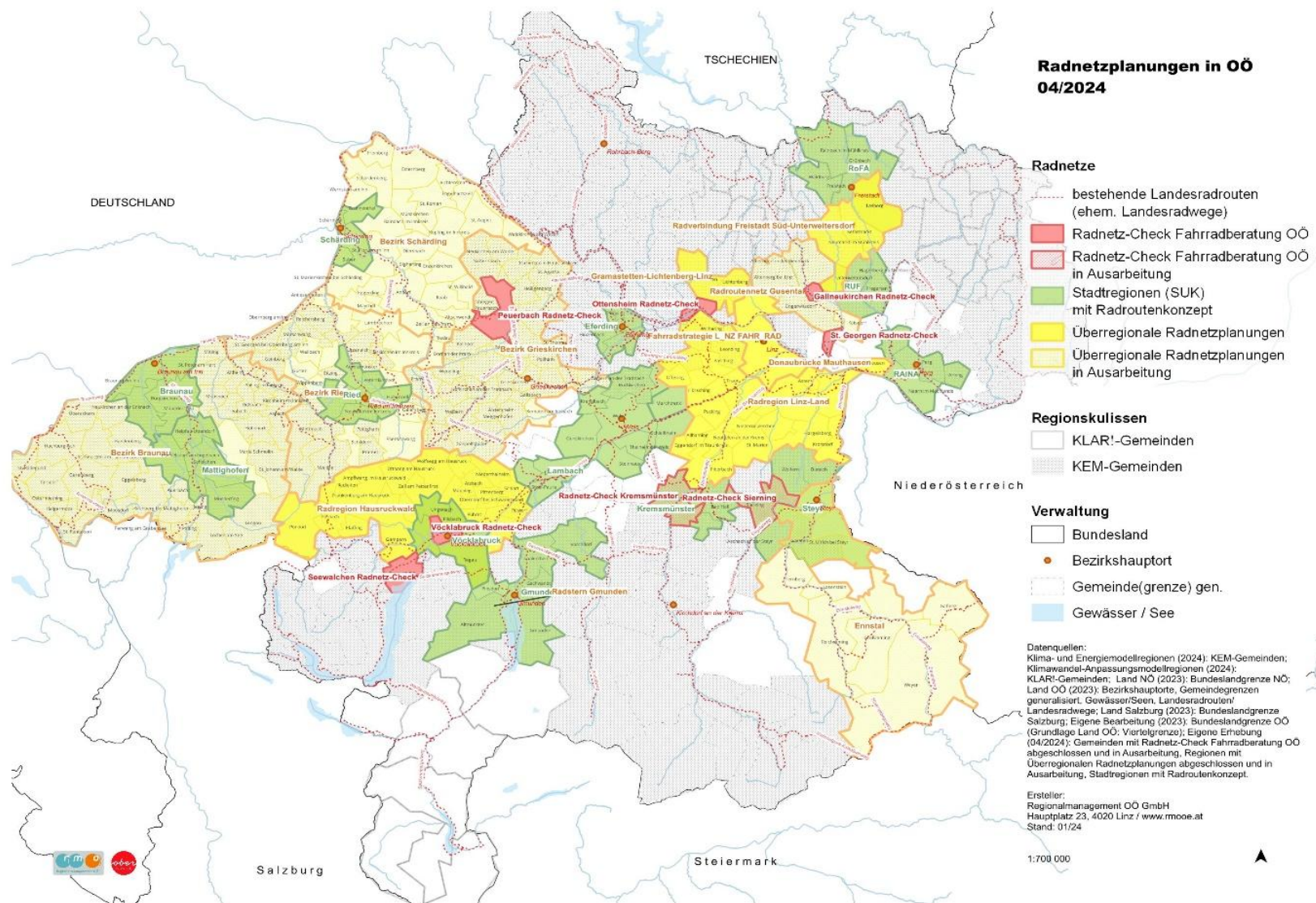
Dorian Vavti

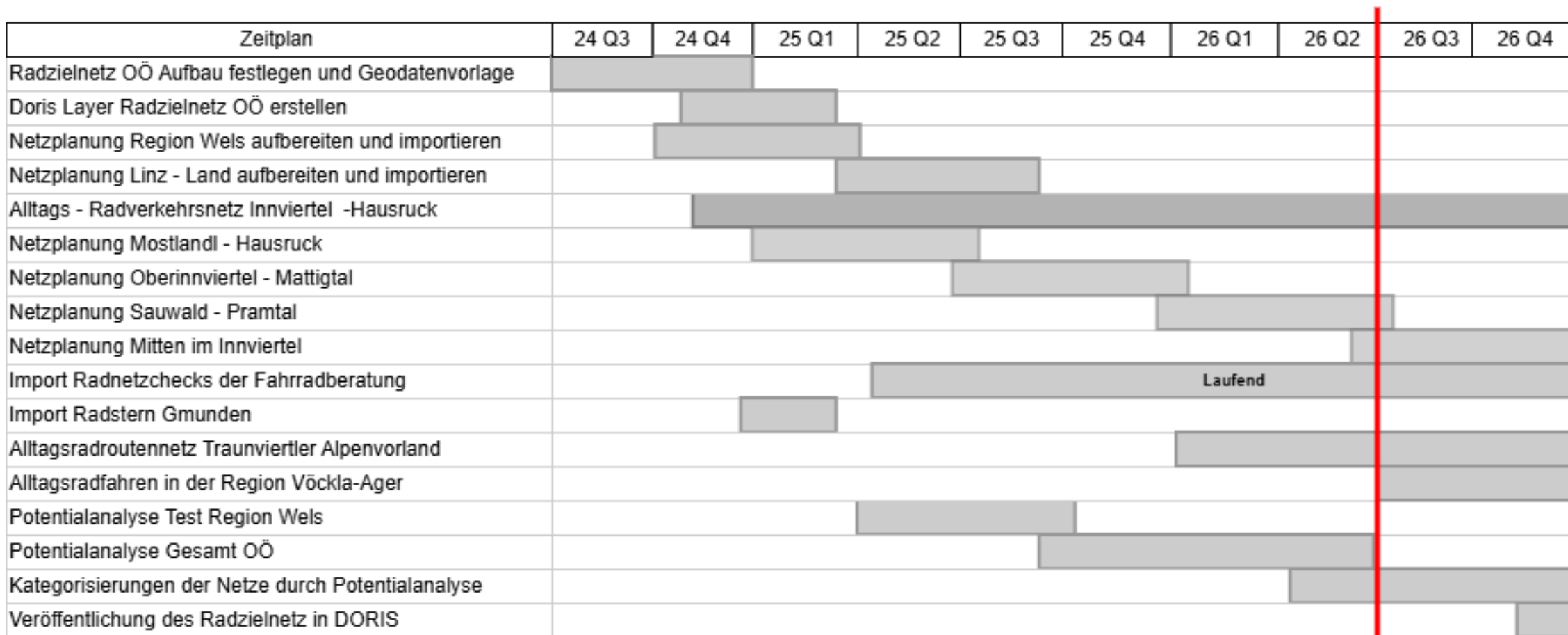
Lucas Renner

Quelle: Land OÖ



Ausgangslage





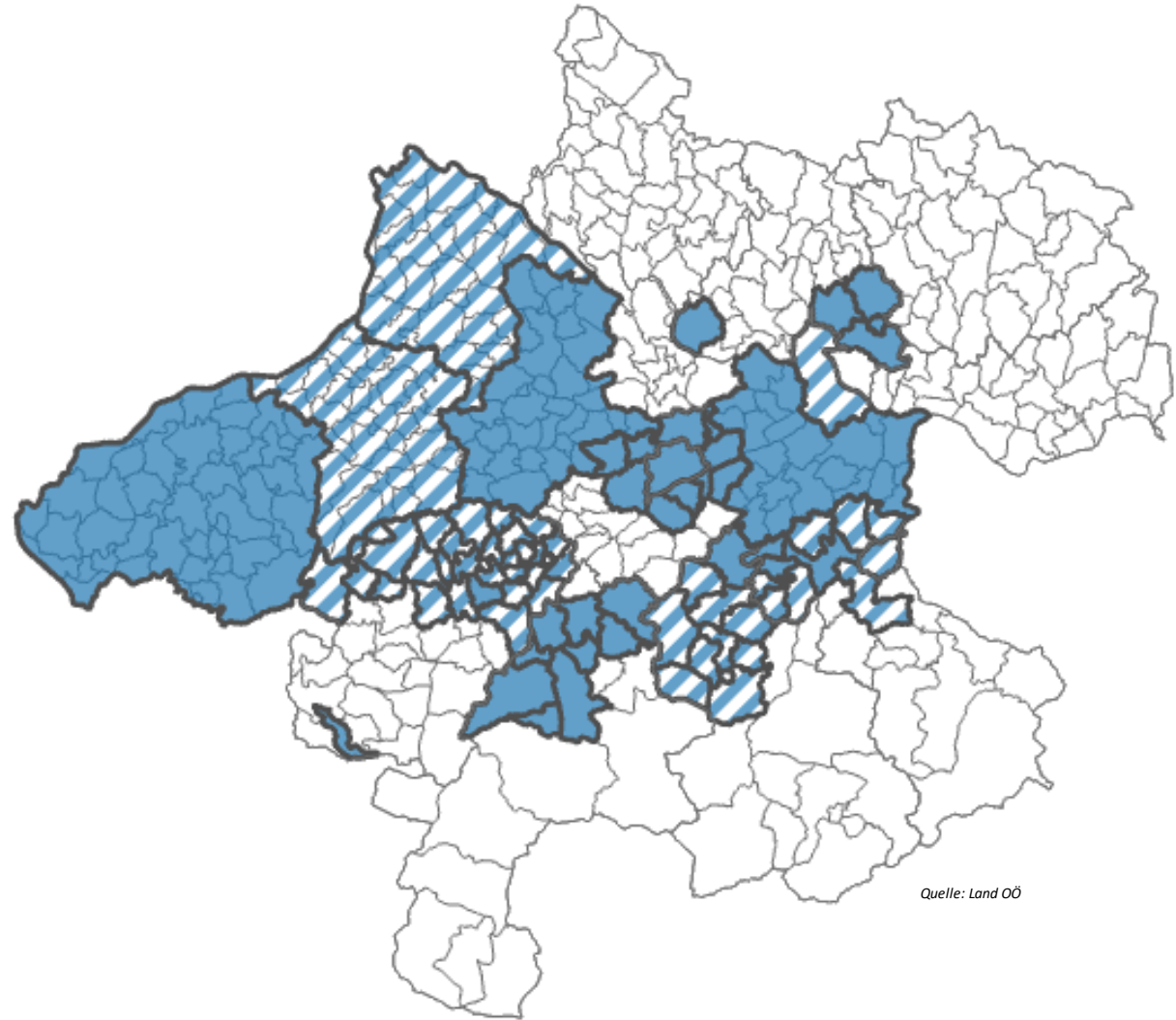
Quelle: Land OÖ

■ Integriert:

- GVK Wels Umland
- Linz – Land
- Radstern Gmunden
- Mostlandl – Hausruck
- Oberinnviertel – Mattigtal
- Radnetzchecks der FahrRad Beratung

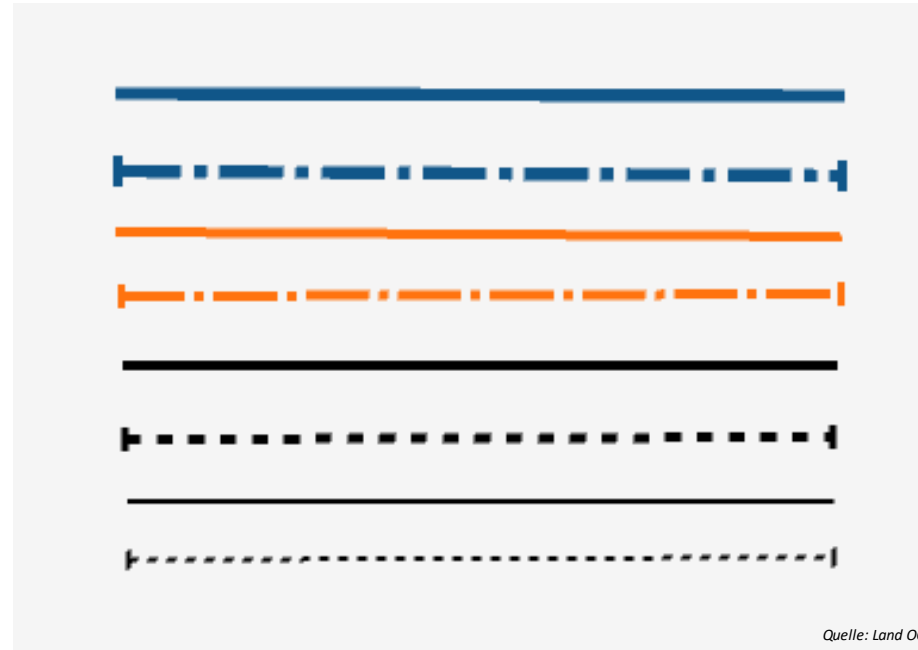
■ Geplant:

- Sauwald – Pramtal
- Mitten im Innviertel
- Traunviertel Alpenvorland
- Vöckla - Ager
- Weitere...



Quelle: Land OÖ

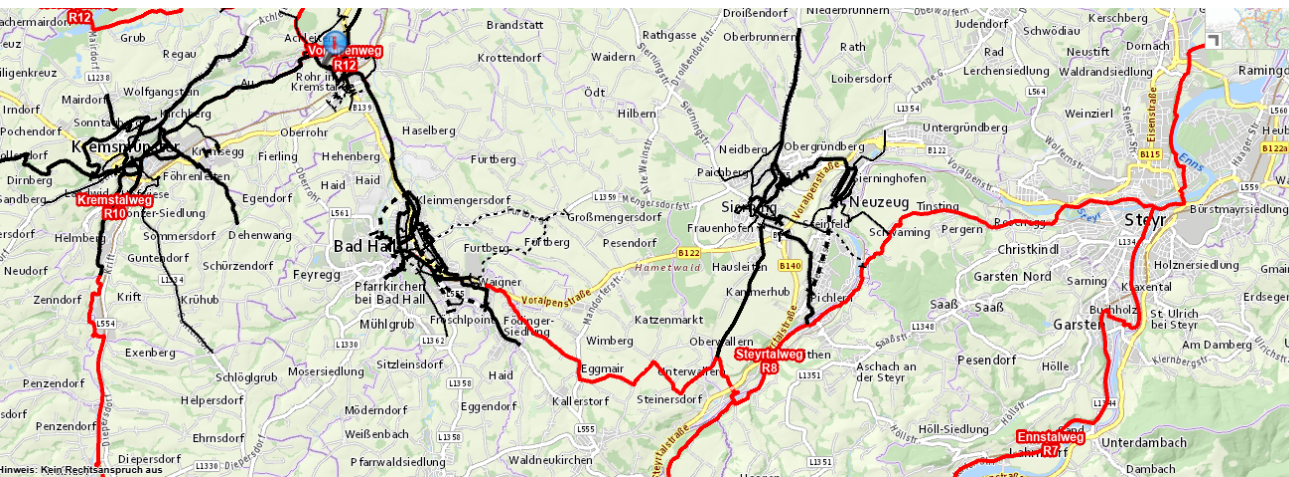
- DORIS Layer
- Typisierung:
 - **Radhaupttrouten**
 - **Regionale Routen**
 - Lokale Haupttrouten
 - Lokale Nebenrouten
- Status:
 - Bestand **————**
 - Geplant **- - - -**
- Maßnahmen je Abschnitt
- Infos zu Planungen/Studien
- Landesradwege (R1 – 31) können in DORIS überlagert werden



Radzielnetz



Quelle: Land OÖ



Quelle: Land OÖ



Quelle: Land OÖ

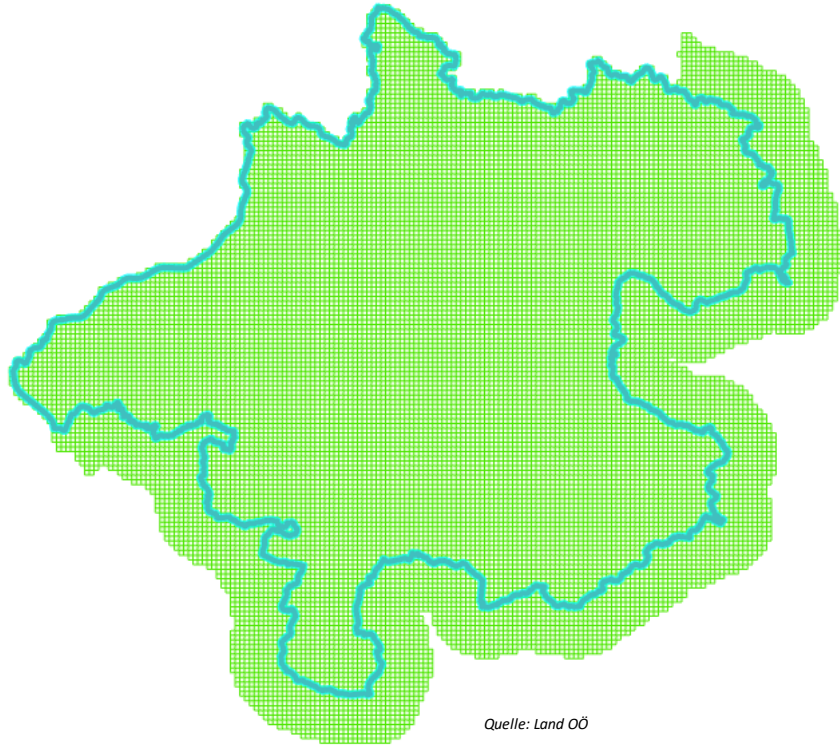
Potentialanalyse



Zeitplan	24 Q3	24 Q4	25 Q1	25 Q2	25 Q3	25 Q4	26 Q1	26 Q2	26 Q3	26 Q4
Radzielnetz OÖ Aufbau festlegen und Geodatenvorlage										
Doris Layer Radzielnetz OÖ erstellen										
Netzplanung Region Wels aufbereiten und importieren										
Netzplanung Linz - Land aufbereiten und importieren										
Alltags - Radverkehrsnetz Innviertel -Hausruck										
Netzplanung Mostlandl - Hausruck										
Netzplanung Oberinnviertel - Mattigtal										
Netzplanung Sauwald - Pramtal										
Netzplanung Mitten im Innviertel										
Import Radnetzchecks der Fahrradberatung										
Import Radstern Gmunden										
Alltagsradroutennetz Traunviertler Alpenvorland										
Alltagsradfahren in der Region Vöckla-Auer										
Potentialanalyse Test Region Wels										
Potentialanalyse Gesamt OÖ										
Kategorisierungen der Netze durch Potentialanalyse										
Veröffentlichung des Radzielnetz in DORIS										

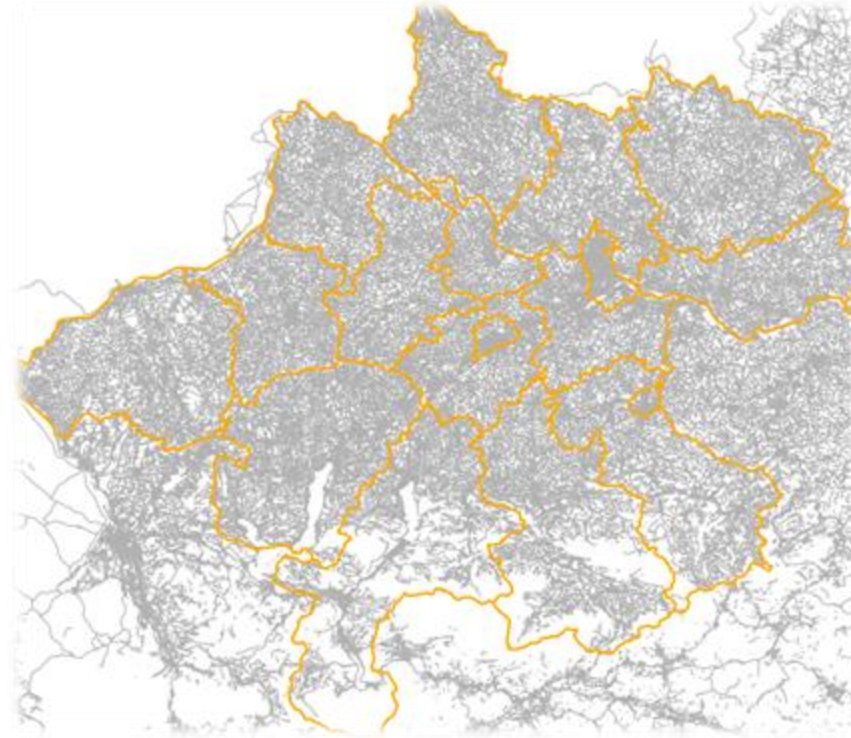
Quelle: Land OÖ

Potentialanalyse



250m Pendelmatrix

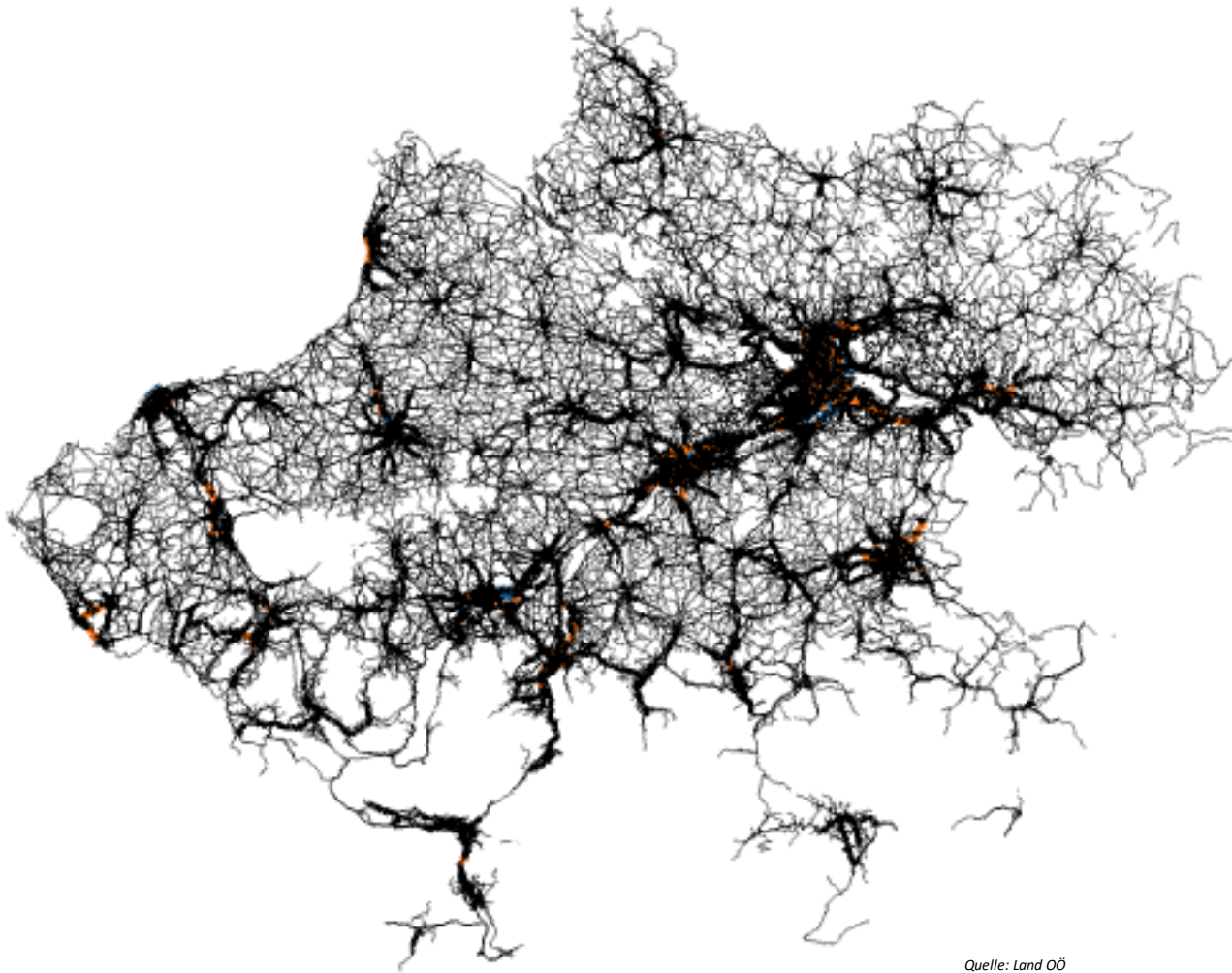
+



GIP (Linknetz)

+ Steigung

+ vorhandene Radinfrastruktur



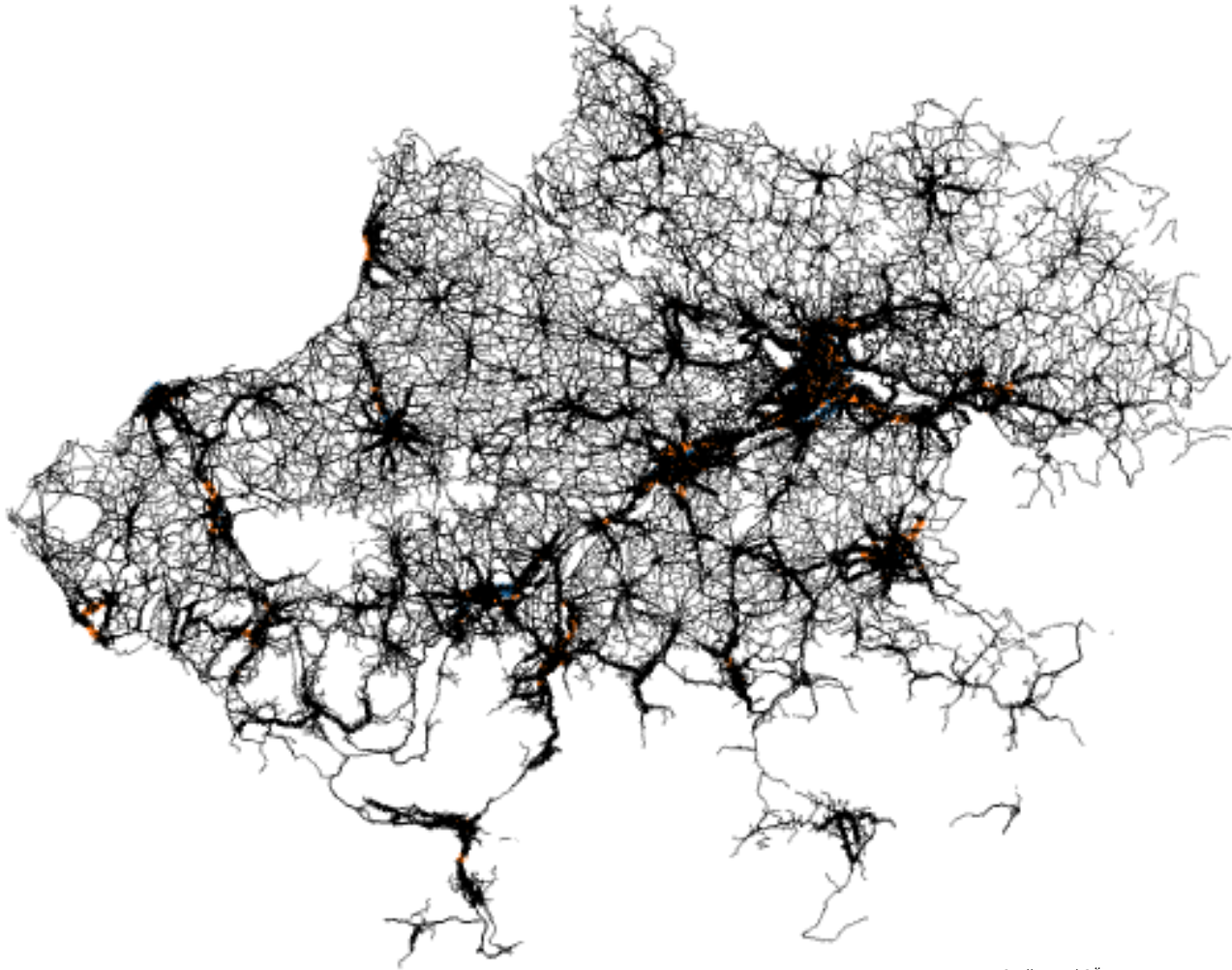
Quelle: Land OÖ

■ Einschränkungen:

- Nur Arbeits- und Schulwege
- Nur Wege kleiner gleich 8km Luftlinie
- keine intermodalen Wege
- keine Daten für Deutschland oder Tschechien
- Rohdaten

■ Validierung:

- Verkehrserhebung 2022
- Dauerzählstellen



Quelle: Land Oö

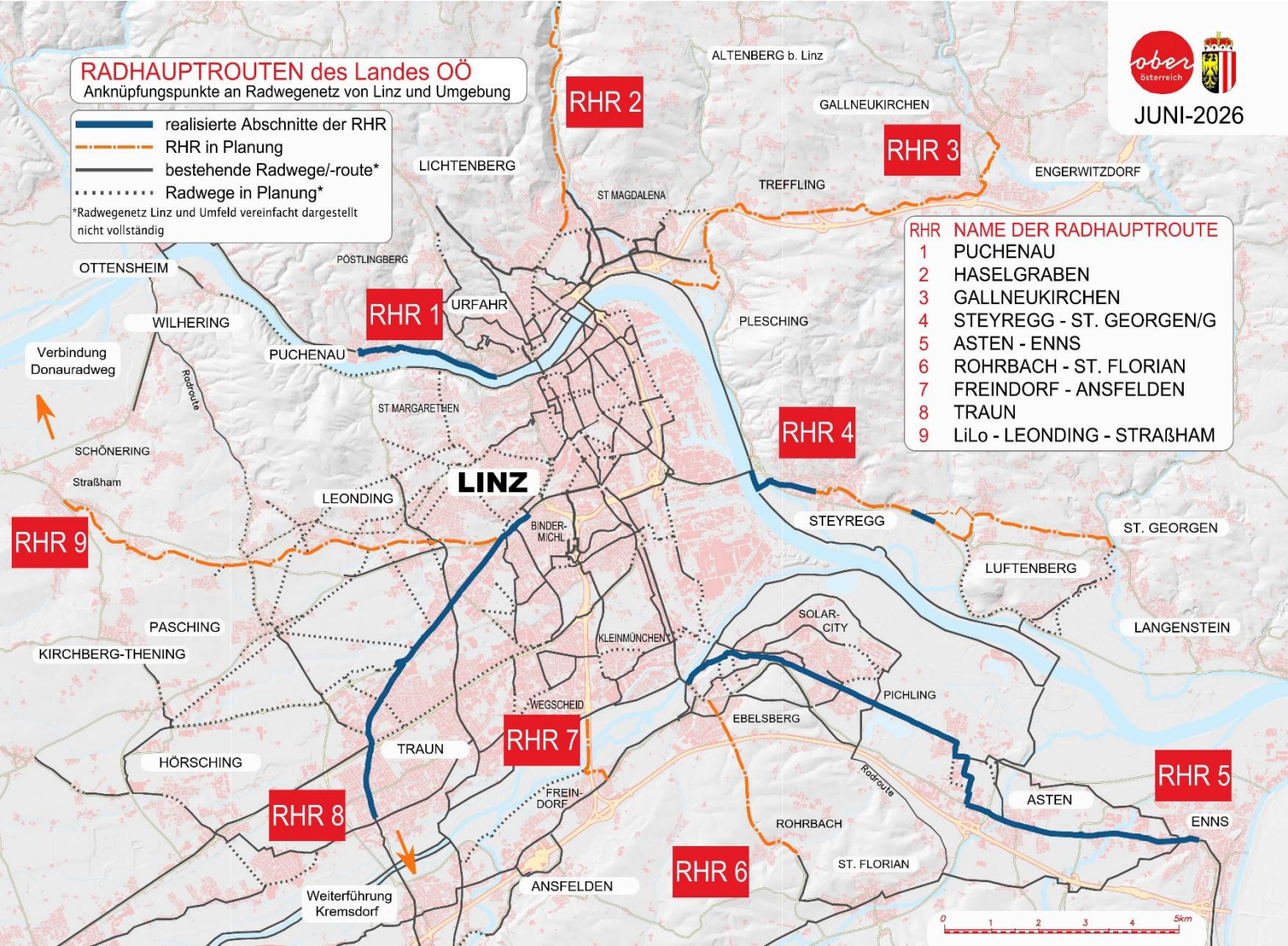
■ Prognose:

- Bevölkerungsentwicklung
- Mobilitätsleitbild 2035 in drei Szenarien
 - Potentialklassen
 - einheitliche Steigerung
 - Kombination

■ Verwendung:

- **Grundlage der Kategorisierung des Radzielnetzes**
- Anfragen, Projekte, Radverkehrs-Check

Radhaupttrouten - Übersicht





Sicherheit

- Trennprinzip
- Wenn Mischverkehr: geringe Geschwindigkeit / Verkehrsstärke KFZ
- Querungen vermeiden
- Hohe Sichtbarkeit

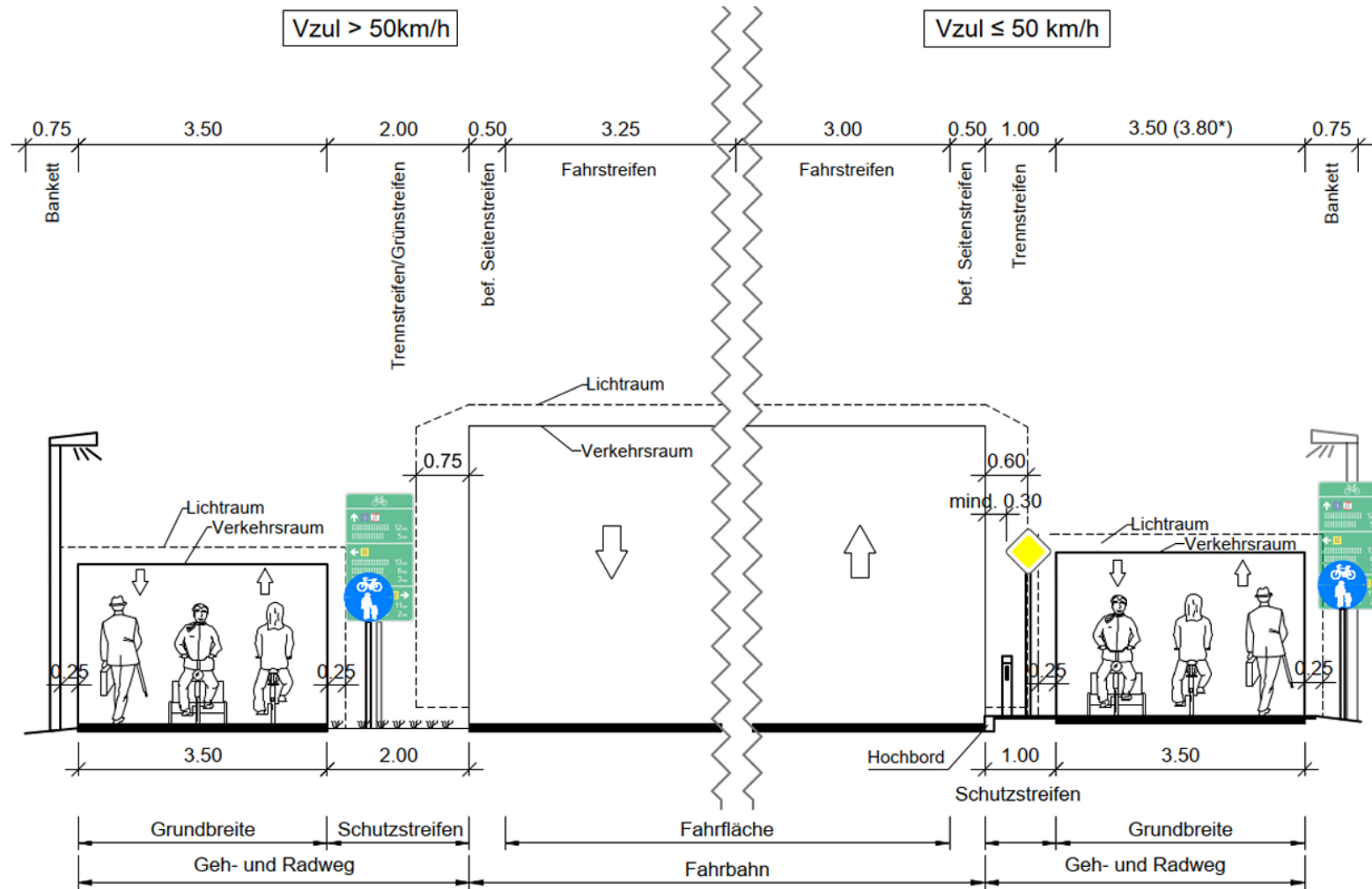
Attraktivität

- Komfortable Fahrbahnoberfläche
- Ganzjährige Befahrbarkeit
- Überholen und Nebeneinanderfahren möglich
- Wegweisung und Markierung

Störungsfreiheit

- Stetiger Fahrfluss
- Klar, geradlinig und direkt
- Vorrang für Radhaupttroute soweit möglich

RHR – Standard-Führungsform



Quelle: Land OÖ



Quelle: Land OÖ

Planungskosten

- Studien / Vorprojekt: **100%** Land OÖ
- Einreichprojekt: **60%** Land OÖ – **40%** Gemeinde

Grundeinlöse- und Baukosten

- **60%** Land Oberösterreich
- **40%** betroffene Gemeinde/n



Quelle: Land OÖ

Bau

- Soweit möglich durch die jeweilige Straßenmeisterei

Erhaltung

- Regelmäßige Zustandsprüfung
- Wartung des Straßenzustandes & -ausstattung
- Grünschnitt & -pflege
- Winterdienst



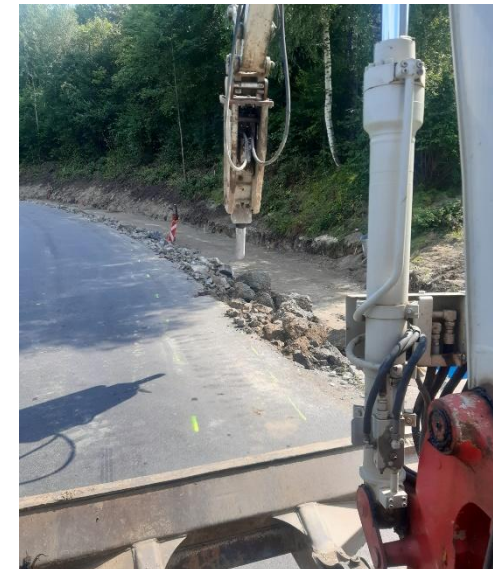
Quelle: Land Oö



Copyright: Mike Wolf



Quelle: Land Oö

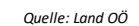


Quelle: Land Oö

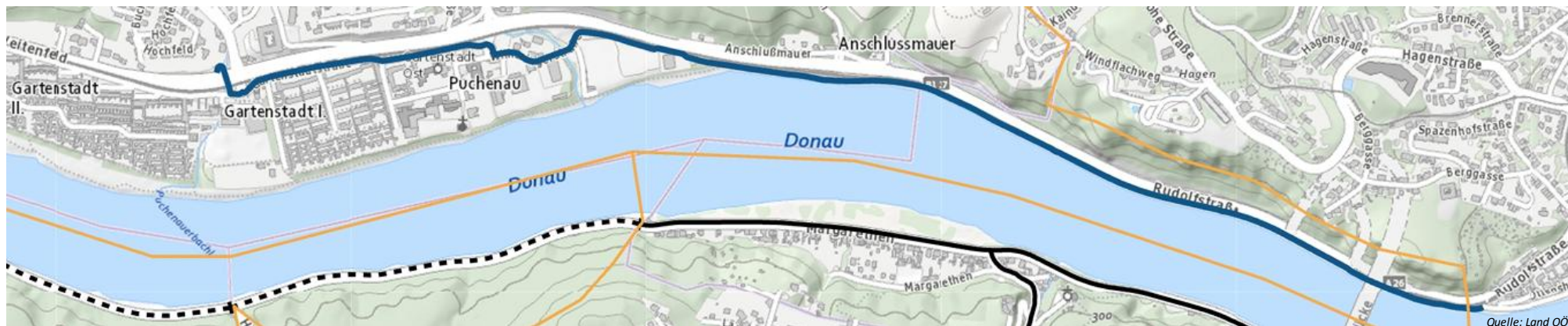
RHR - Verordnungsplan



Quelle: Land OÖ



Radhaupttroute Puchenuau



Quelle: Land OÖ

RHR - Fahrradstraße



Quelle: Land OÖ



Radhauptroute entlang der LILÖ



Die Radhauptroute entlang der LILÖ (LILÖ) im Bereich Lärz.

Die Radinfrastruktur in Oberösterreich wird kontinuierlich ausgebaut und verbessert. So soll die LILÖ-Radhauptroute künftig von St. Pölten über Leonding nach Linz, weitgehend entlang der Linzer Lokalbahn, führen. Als schrittweise Umsetzung gilt der Bereich zwischen Hauptbahnhof Linz und der Völkleggstraße. Die hier große Infrastrukturprojekte entstehen – wie bspw. der geplante Ausbau der Völkleggstraße seitens der ÖBB – wurde im Sommer 2019 entlang der Völkleggstraße ein Radweg-Provisorium errichtet – zur Sicherheit für die Radfahrerinnen und Radler. Investitionsvolumen: 280.000 Euro. Die weiteren Abschnitte der Radhauptroute werden in einzelnen Baubereichen und abhängig von den rechtlichen Voraussetzungen (Naturschutz, Eisenbahnrecht, Wasserschutz, Grundbesitz etc.) fortgesetzt. Für den ca. 1,7 km langen Abschnitt von der L1206 bis zur Stahlkammerstraße ist das Dimachprojekt fertiggestellt. Die notwendigen rechtlichen Genehmigungen wurden beantragt, die Verfahren sind aktuell im Gange. Darüber hinaus wird der Abschnitt von Linz-Mühl – Thurnberg als Radhauptroute verortet.

Provisorium Gaumburg: Im Jahr 2021 wurde in Leonding eine provisorische Geh- und Radwegverbindung zwischen Imberg und Gaumburg errichtet. Dieser Provisorium soll bis zur Errichtung des jeweiligen Abschnitts der Radhauptroute (zsm. im Zuge des Bahnbaus) ein vorübergehender Lückenschluss von der Völkleggstraße bis zur Kreuzung Gaumburgstraße/Rottmayrstraße dienen. Die Fertigstellung erfolgte im Mai 2021, die Baukosten des 900m langen Abschnitts betragen 112.000 € und wurden im Verhältnis 80:20 zwischen Land und Stadtgemeinde Leonding aufgeteilt.

Die Krumbschürze im Bereich der Bahnhofstraße Leonding ermöglicht eine Verbindung des bestehenden provisorischen Krumbschürze führenden Geh- und Radwegs mit der Thurnbergstraße. Nach Errichtung der Radhauptroute erfüllt sie den Zweck einer Zufahrtsweg. In Kombination mit dem Provisorium Gaumburg entstand eine Verbindung vom Bahnhof Leonding bis zur Kreuzung Gaumburgstraße/Rottmayrstraße. Die Krumbschürze wurde ebenfalls im Jahr 2021 errichtet. Die Kosten betragen 120.000 € und wurde ebenfalls 80:20 aufgeteilt.

Quelle: Land OÖ

Radhauptroute Steyregg



Radhauptroute Linz-Steyregg. Foto: HK Pleschmann.

Schon 30 Minuten Fahrradfahren am Tag fördern die Gesundheit. Von frischer Luft und Bewegung am Fahrrad oder zu Fuß können nun auch Personen profitieren, die von Steyregg Richtung Linz oder in die Gegenrichtung unterwegs sind.

Der erste Teil der Radhauptroute in Steyregg entlang der Linzer Straße von der Einbindung bei der B3 Donaustadt bis zum Kreisverkehr mit der Pleschinger Straße konnte im September 2019 freigegeben werden. Der rund 0,9 km lange Bereich wurde nach den Grundsätzen der Planung von Radhaupttrassen ausgeführt und hat somit eine Breite von 3,5 Metern. Der Abschnitt wird von Radfahrerinnen und Radfahrern im Gegenverkehr befahren und dient auch als Verkehrsfläche für Fußgänger:innen. Dieser Abschnitt schließt an das aus Linz kommende bestehende Radwegenetz an und ist auch ein Lückenschluss zu einem bestehenden Geh- und Radweg Richtung Ortszentrum von Steyregg.

Derzeit laufen die Planungsarbeiten in verschiedenen Abschnitten für eine Weiterführung bis nach Pöchlarn. In Abstimmung mit der Stadtgemeinde Steyregg wurde eine Prioritätenreihung erstellt. Im Bereich Bauerberg und im Bereich Haltestelle Pöchlarn wurde mit der Erstellung der Einreichunterlagen begonnen um die rechtlichen Voraussetzungen für eine Umsetzung zu erzielen.

Quelle: Land OÖ